

Möchten auch Sie bei uns inserieren – kein Problem?
Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Sept. 2024.
Tel.: 015 23.136 3003

Plauen tritt in die Pedale Spitzenstadt beteiligt sich erstmalig beim Stadtradeln

Plauen. Auf die Räder, fertig, los! Ab dem 8. Juni tritt Plauen erstmals beim Stadtradeln an. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können eigene Teams gründen, etwa für verschiedene Firmen, Abteilungen oder Schulklassen, und so gegeneinander antreten. Dabei geht es um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, in der Freizeit oder im Urlaub. Bis zum 28. Juni können für Plauen die Kilometer gesammelt werden. Mitradeln lohnt sich dabei gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pe-



Radausflüge durch's Vogtland, wie hier zur Schlossinsel Rodevisch, bieten reizvolle Touren. Jetzt lädt die Spitzenstadt Plauen ab 8. Juni zum Stadtradeln ein. Foto: Archiv TVV, K.Pool

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

dale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schon dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender. Wer Lust hat mitzufah-

ren, kann sich ab sofort unter www.stadtradeln.de/plauen anmelden.

Mit der Stadtradeln-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen

Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Am Ende werden die aktivsten Teams mit den meisten Kilometern ausgezeichnet.

Die Stadtradeln-Kampagne findet auch in weiteren Städten im Vogtland und Umgebung statt: In Zwickau wurde schon im Mai geradelt, in Au-

erbach nach den Sommerferien. Im Landkreis Hof beginnt das Stadtradeln am 9. Juni und damit einen Tag nach dem Start in Plauen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Schulen, Unternehmen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich der Aktion anzuschließen.

Fünf neue Blitzer im Vogtlandkreis

Plauen. Verkehrssicherheit war beim vergangenen Bau-Umwelt-Vergabe-Ausschuss Thema. Die Abgeordneten haben die Beschaffung fünf neuer Geschwindigkeitsmessenrichtungen beschlossen. Die Blitzer sollen allerdings nicht gekauft, sondern gemietet werden. Geplant ist, die neuen Anlagen auf der

Lengenfelder Straße in Irfersgrün, der B 92 nahe der ehemaligen Pension in Cunsdorf, der Langenbacher Straße in Mühltröf, der Falkensteiner Straße in Schöneck und der Obercrinitzer Straße in Wildenau anzubringen. An den ersten drei Standorten sollen so die bestehenden Alt-Blitzer ersetzt werden. Die beiden

zuletzt genannten Standorte werden derzeit durch das Sachgebiet Verkehrslenkung und-sicherheit in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen favorisiert. Sie waren zuletzt wegen des gehäuften Auftretens von überhöhten Geschwindigkeiten ins Visier geraten. Grund für die Ausschreibung war die Abkündi-

gung der Wartungsverträge für die bereits vorhandene Technik, welche im Juli 2016 angeschafft wurde. Die neuen Systeme arbeiten mit kontaktloser Erfassung. Ausfallzeiten wegen Reparaturen an Kontaktschleifen durch witterungs- oder verschleißbedingte Schäden sowie notwendige Wiederherstellungen nach Straßenbaumaßnahmen sollen auf diese Weise minimiert werden. Neben eines geringeren Betreuungsaufwandes bietet die Miete der Anlagen den Vorteil, dass die Anbieter Systemupgrades und technische Erneuerungen im Mietzeitraum, der sich über vier Jahre erstreckt, ohne zusätzliche Kosten zu liefern haben. Den Zuschlag für die Geschwindigkeitsmessenrichtungen erhielt die Jenoptik Robot GmbH aus Monheim am Rhein für einen Gesamtpreis von 714.000 Euro, was damit einem Jahrespreis von 178.500 Euro entspricht.



Der Blitzer in Mühltröf auf der Langenbacher Straße ist einer der fünf Standorte, an denen moderne Modelle aufgestellt oder gegen diese ausgewechselt werden. Foto: gk

Willkommen im Märchenwald

Saalburg. Frau Holle, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen und zahlreichen anderen wohlbekannteren Märchenhelden kann man bei Saalburg nahe der Bleilochtsperre begegnen. Der dortige Märchenwald beherbergt sogar das lebens-

große Hexenhaus. Dass man eine zauberhafte Welt betritt, wird direkt am Eingang klar, wenn man von einem sprechenden Baum begrüßt wird. Vom Parkplatz werden die Besucher an den Wochenenden mit der Tschu-Tschu-Bahn in



Die Tschu-Tschu-Bahn Foto: Märchenwald Saalburg

den Erlebnispark gebracht. Viele liebevoll und mit Sinn fürs Detail arrangierte Szenen erwarten die großen und kleinen Gäste. Nicht nur die Brüder-Grimm-Klassiker sind vertreten, auch Jim Knopf, Max und Moritz, Baron von Münchhausen, 1001 Nacht oder Pittiplatsch, Schnatterinchen und Moppi werden

präsentiert. Der Märchenwald ist zugleich ein kleiner Freizeitpark: Fahrgeschäfte wie Luna Loop und Butterfly, eine Seilbahn, eine Hüpfburg, verschiedene Spiel- und Klettergeräte sowie ein Tiergehege mit Lamas und Damwild lassen keinen Moment Langeweile aufkommen. Dem leiblichen Wohl kann man sich in der zugehörigen Gaststätte widmen, deren Karte warme Gerichte, Salate, Torten, Eisbecher und zahlreiche Getränke umfasst. Und ganz neu werden an den Wochenenden Ausflüge zur Bleilochtsperre angeboten. Start am Märchenwald geht es über Saalburg zur Bleilochtsperre. Dort haben die Besucher 20 Minuten Zeit das Bauwerk, das Thüringer Meer und die tolle Landschaft zu bestaunen.

Märchenwald Saalburg
Wir sind für Euch da!

Erlebnispark Märchenwald Saalburg GmbH
Dornbachgrund 1 · 07929 Saalburg-Ebersdorf
Telefon: +49 (0) 36647/22218 E-Mail: info@saalburg-maerchenwald.de

Sandro Bauroth
Bürgermeister a.D.
Master of Mediation

**Kulturlandschaft erhalten!!!
Umweltschutz und erneuerbare Energien mit Augenmaß!!!**

Für Sie im WK 9 in den Kreistag!
Ihre 3 Stimmen am 9. Juni für Platz 1 der Liste 5!



Freie Demokraten
FDP

VOGTLAND RADIO
Hier sind Sie zu Hause!

Altenburg 107,5 MHz
Plauen 95,4 MHz
Klingenthal 103,8 MHz
Gera 104,5 MHz
Reichenbach 100,5 MHz
Schleiz 92,4 MHz
Marktredwitz 103,5 MHz
Auerbach 88,2 MHz

... jetzt einschalten!

www.VogtlandRadio.de | WhatsApp: 03741 572323 | kostenlose Verkehrshotline: 0800 30 30 113

BÜRGERZEIT *aktuell*

für den Saale-Orla-Kreis, den Landkreis Greiz, im SAALBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg, Plauen und Umgebung sowie den Saale-Holzland-Kreis

Ihre Mediaberaterin:
Janett Paeger
Tel. 03663.4 06 67 51

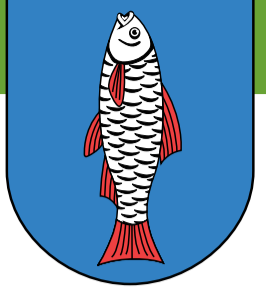
IRRC 4. THÜRINGER MOTORSPORT MEETING

14. - 16. JUNI 2024
SCHLEIZER DREIECK

MSC - Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Ortsclub im ADAC Hessen-Thüringen e.V. | Kreissparkasse Saale-Orla | Steenquell | Bambraber | DMSB | RENNSTADT SCHLEIZ

SCHLEIZER DREIECK | Hammerschmid | BÜRGERZEIT aktuell | nbw | OSTTHÜRINGER Zeitung



Mühltruff im Wandel der Zeit

Foto links: Blick auf Mühltruff. Foto: gk. Foto unten: Historische Postkarte Druck von 1903 Archiv: R. Zeuner

UNGER

BAD HEIZUNG DACH

Herrenstraße 8 E-Mail: info@firma-unger.de
07919 Mühltruff Web: www.firma-unger.de
Tel.: 036645 22386

ELEKTRO Langer

07919 Mühltruff • Gartenstraße 5
Tel.: 036645/2 21 15 • Fax: 036645/2 21 16
Mobil: 0171/53 19 127 • www.elektrolanger.de

Beratung und Planung • Installationen • Reparaturen
e-check • Materialverkauf • Geräteverkauf • Kundendienst

PROSOL

Lacke • Farben • Spritztechnik

Lacke + Farben GmbH

Neue Straße 2 • 07919 Pausa-Mühltruff
Tel. 036645/3588-0 • Fax 036645/3588-20
E-Mail muehltruff@prosol-farben.de
www.prosol-farben.de



AWG „Frohe Zukunft“ eG Triebes
Goethestraße 21 a | 07950 Zeulenroda-Triebes
Telefon 036622 567-0 | www.awgtriebese.de



Neue Kompliment Friseur-Kosmetik- & Wellness GmbH
In allen Filialen:
Friseur, Kosmetik & Fußpflege
NEU: Wimpernwelle
In der Filiale Mühltruff: **PODOLOGIE**
Schleiz · Saalburg · Mühltruff · Hirschberg · Gefell

Packaging for your life.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZU 750 JAHREN MÜHLTRUFF
wünschen die Tubenmacher aus Pausa!

LINHARDT GmbH
Zeulenrodaer Straße 49 • 07952 Pausa-Mühltruff
linhardt.com/karriere

Mühltruff damals und heute

Mühltruff. (gk) Das einst kleinste Städtchen im Vogtland blickt auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurück, die sich bis ins Jahr 1274 zurückverfolgen lässt. Gemeinsam mit den zugehörigen Dörfern Kornbach und Langenbach liegt Mühltruff an der äußersten Westgrenze des Freistaates Sachsen zu Thüringen. Zu DDR-Zeiten gehörte Mühltruff ab 1952 zum Bezirk Gera. Nach der Wiedervereinigung wählten die Bewohner 1992 mehrheitlich für den Wechsel aus dem thüringischen Landkreis Schleiz in das sächsische Vogtland. Mit der Städtefusion 2013 wurde die heute bestehende Einheitsgemeinde Pausa-Mühltruff formiert. Der ursprünglich etwa 13,83 Hektar „große Teich“ hinter dem Schloss ist für die Ortsgeschichte von Mühltruff von grundlegender Bedeutung. In der ersten urkundlichen Erwähnung wird der von Wisenta und Königsbach gespeiste Fischteich in „Muldorf“ zur Schuldenbegleichung Hartmann von Heldrungen vermach. Der ursprüngliche Name Muldorf weist bereits auf die Anlage des Angerdorfes mit seinen vielen Mühlen hin. Mit der Zeit versandete jedoch der „große Teich“ und es entstand die „Herrenwiese“. Der noch vorhandene Rest des „großen Teiches“ befindet sich nun neben dem heutigen Fußballplatz. Als umgestaltetes Gebiet mit Feuchtbiodienst die Anlage Natur- und Wanderfreunden zur Naherholung. Das Ortswappen verweist ebenfalls auf den Bezug zum „großen Teich“, der aufgrund seines Fischreichtums immer wieder neu zur Nutzung an die jeweils herrschenden Vögte und Marktgrafen verpfändet wurde. Das Stadtwappen zeigt einen aufgerichteten, silbernen Fisch mit roten Flossen auf blauem Grund und geht auf das Stadtsiegel von 1521 zurück. Die Legende besagt, dass der „große Teich“ über die Ufer getreten sei und einen Teil der Stadt überschwemmt habe. Dabei sei ein Karpfen durch das Fenster des Rathauses geschwommen und auf dem Amtstisch des Bürgermeisters liegengelieben. Vielleicht wurde damit an diesem Tage der erste historische Lieferdienst erfunden, amtliche Belege gibt es für den Vorfall aber nicht. Doch kann sich Mühltruff als Geburtsort bzw. Wahlheimat von bedeutenden Persönlichkeiten schmücken. Zu nennen sind hier beispielsweise neben dem Musiker und Komponisten Christoph August Gabler, der „Turnvater Sachsens“ - Otto Leonhard Heubner, der auch den Jahnschen Turngedanken mit der Gründung des ersten Turnvereins 1839 nach Mühltruff brachte und später zu den Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung im Lager der Linken um Robert Blum gehörte. Eines der größten festlichen Ereignisse der Mühltruffer Orts- und Sportgeschichte war die Feier zum 70jährigen Turnvereins- und 90jährigen Fahnenjubiläum, der einst von Heubners Frau und Bürgermeistertochter Cäcilie Dietsch handbestickten Turnerfahne, am 8. und 9. August 1931. Noch heute ist die älteste Turnerfahne Sachsens in den Heimatstuben des Schlosses zu bewundern.



Der 1843 in Mühltruff geborene Sohn Otto Johann Heubner wurde seinerseits außerordentlicher Professor der Kinderheilkunde an der Universität Berlin und Leiter der Klinik für kranke Kinder an der Charité. In ihm verehren zahlreiche Ärzte aus aller Welt den geistigen Vater der Kinderheilkunde. Französische Hugenotten gründeten 1685/86 die erste Textilmanufaktur, eine Strumpfwirkerei, in der heutigen Herrenstraße. Die Bedeutung der Textilindustrie hat sich inzwischen gewandelt, ist aber auch heute noch ein wichtiger Wirtschaftsbereich in Mühltruff. Im Schloss befindet sich aus diesem Anlass eine textile Schauwerkstatt. Das Schloss Mühltruff wurde, wenn auch deutlich älter, erstmals 1349 schriftlich erwähnt. Im ausgehenden 18. Jahrhundert ließ Graf Kospoth außerhalb der Stadt am Lämmer-



Ein buntes Programm von den Mühltruffern für Euch

Veranstaltung	Ort
Donnerstag, 06.06.2024	
19.00 Uhr Vernissage „MOMENTmal! Menschen. Geschichten. Emotionen.“ mit Livemusik - öffentliche Veranstaltung - Dauerausstellung, alle weiteren Termine auf der Homepage	Schloss Mühltruff
Freitag, 07.06.2024	
14.00 Uhr Familienfest der Kita Kleeblatt	Kita Mühltruff
19.30 Uhr Theater Mühltruffer Neunerlei „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“	Bürgerhaus Mühltruff
Samstag, 08.06.2024	
10.00 bis 17.00 Uhr Lebendiges Schloss mit kleinem Markt und Oldtimertreffen	Im und ums Schloss Mühltruff
21.00 Uhr Disco Veranstaltung mit Galaxis	Bürgerhaus Mühltruff
Second Floor: DJ Chris Springer Konrad Schleiz DJ Big ShiGG Club Trafo Oelsnitz	
Sonntag, 09.06.2024	
10.30 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest	Schlosskirche Mühltruff
Mittwoch, 12.06.2024	
19.00 Uhr Konzert mit zwei Ensembles des Luftwaffenmusikkorps Erfurt	Schloss Mühltruff
Donnerstag, 13.06.2024	
Konzerte von Jonathan Leistner	Schlosskirche Mühltruff
16.30 Uhr Familienkonzert „wie du und ich“	
20.00 Uhr „Und sonst“	
Freitag, 14.06.2024	
100 Jahre Fußball in Mühltruff	Fußballplatz Mühltruff
16.30 Uhr 1. Mühltruffer Stadtlauf	
18.00 Uhr Altherrenturnier mit den Mühltruffer Allstars	
21.00 Uhr Public Viewing EM-Eröffnung	
Samstag, 15.06.2024	
20.00 Uhr Liveband OB-Live	Turnhalle Mühltruff
Sonntag, 16.06.2024	
10.00 bis 17.00 Uhr Frühlingschoppen mit den Wisentatalern	Auf dem Festplatz vor dem Bürgerhaus und der Turnhalle Mühltruff
Kinder- und Familiensonntag mit buntem Rahmenprogramm für alle Generationen z.B. Schnitzeljagd, Spielstationen, Hüpfburg, Sitzfußball, Kutschfahrten	
13.00 Uhr Festumzug „Mühltruff präsentiert sich“	Vom Schloss Mühltruff zum Festplatz

hügel, dem heutigen Schafhof, ein Lustschloss erbauen, umgeben von einem großen Park mit Pavillons. Doch verunglückte sich der Graf finanziell, wurde von seiner Frau verlassen und lebte fortan in wenigen, kleinen Zimmern des Schlosses, wo er bei einem Schlossbrand 1887 ums Leben kam. Das Lustschloss sucht man heute vergeblich. Doch das Mühltruffer Schloss ist bis zum heutigen Tag Wahrzeichen des Ortes geblieben. Im Kospoth-Saal finden heute noch Trauungen und regelmäßig durch den Schlossförderverein organisierte kulturelle Veranstaltungen statt. Im Rahmen der 750 Jahrefeier wird es am 8. Juni mittelalterlich bunt zum „Lebendigen Schloss“ mit Livemusik der Spielleute Fidelius, historischem Kaffeetrinken, Schwein am Spieß und einem Oldtimertreffen.

Floristik-Fachgeschäft Ilse Lässig

August-Bebel-Platz 7
07919 Mühltruff
Telefon/Fax (03 66 45) 2 19 22

Herzliche Glückwünsche in Hülse und Fülle!

Verpackungsprofis & Problemlöser
Langenbacher Str. 11 - 15 | 07919 | Mühltruff/Vogtl. | Tel.: 036645/301-0
www.huelsen-mueller.de

Impressum BÜRGERZEIT aktuell

MONATSZEITUNG für den Plauen und Umgebung

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4067582, Fax 03663.4065630

Geschäftsführer: Hjärdis Grimm

Auflage: 38.849 Exemplare POSTAKTUELL kostenlos an Haushalte und Betriebe in Plauen und Umgebung

Die „Bürgerzeit aktuell“ erscheint in der Regel am 1. Mittwoch im Monat, Schieberrecht an Feiertagen. Im Bedarfsfall können Einzelexemplare bei wgv Schleiz GmbH, 07907 Schleiz, Geraer Str. 12, zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto und MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche Leitung: Wolfgang Grimm, Tel. 03663.4067582, Mobil 0176.61550605, Fax 03663.4065630, wgrimm@wgvschleiz.de

Verantwortlicher Redakteur: Gloria Kuhl, Tel. 03663.4065591, grz@buergszeit-aktuell.de

Redaktionsschluss: In der Regel 6 Tage vor Erscheinen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: wgv Schleiz GmbH, Wolfgang Grimm, Tel. 03663.4067582, Mobil 0176.61550605, Fax 03663.4065630, wgrimm@wgvschleiz.de

Anzeigenberater: Janett Paeger, 03663.4066751, j.paeger@wgvschleiz.de; Bianka Enders, 01522.8112203, b.enders@wgvschleiz.de; Birgit Salomo, 0170.8312283, b.salomo@wgvschleiz.de

Satz: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4060211

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Deutsche Post AG, 53113 Bonn, Charles-de-Gaulle-Str. 20, Tel.: 0228 1820

Es gelten die Preisliste Nr. 15 vom 1. Oktober 2023 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden.

Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich. Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

750 Jahre Mühltroff

BÜRGERZEIT aktuell

100 Jahre Fußball in Mühltroff

Anzeige

Mühltroff. (gk) Zu Feiern gibt es in diesem Jahr in Mühltroff nicht nur 750 Jahre Ersterwähnung des Ortes – auch alle Freunde des Ballsports haben Grund zur Freude. Vor stolzen hundert Jahren, am 16. Juli 1924 im Gasthof „Sonne“, schlossen sich die ersten Fußballer zu einem organisierten Fußballverein zusammen. Zum ersten Fußballfeld erkletterte man den heutigen Stadtpark oder klickte auf abgeernteten Feldern. Schnell gewann der Sport Fans, wie auch der Turnverein Mühltroff erkannte, dem sich der Fußballverein angliederte. So stellte Turnbruder Hermann Högner fest: „In den letzten Jahren suchte besonders die männliche Jugend nach neuen Formen körperlicher Betätigung und fand sie in allerlei Sportarten. Den ersten Platz in dieser Beziehung nimmt der Fußballsport ein. Es bildete sich 1926 eine

Fußballabteilung, die heute (Anm. d. Red. 1931) 56 Mitglieder zählt“. Der Name der zugehörigen Vereinsstruktur änderte sich jeweils mit den gesellschaftspolitischen Umbrüchen: Bereits unter der Nazi-Diktatur wurde erstmals unter dem Namen VfB Mühltroff gespielt. Die Neugründung des Vereins wurde aus dem gesellschaftlichen Zwang durch die nationalsozialistische Gesetzgebung notwendig. Alte Mitglieder wurden vorsorglich zum Schutz sogenannter „nichtarischer“ Mitglieder vernichtet. Ab 1937 verliert sich für einige Jahre jede Spur der Fußballer während und nach der Kriegszeit. Wurde zu DDR Zeiten unter der BSG „Fortschritt“ Mühltroff gekickt, war ab 1991 Fußball beim „MSV Mühltroff“ möglich, bis man sich 2005 aus dem breit aufgestellten lokalen Sportverein

löste und als VfB Mühltroff e.V. den Rasen betrat. Bei aktuellen Recherchen und der Aufarbeitung der Mühltroffer Fußballgeschichte durch Manfred Graewe wurden erstaunliche Entdeckungen zu Tage gefördert: Bereits in den 60er Jahren entstand das 1. Frauenfußballteam in Mühltroff. „Das kann eine der ersten Frauenmannschaften überhaupt in Deutschland gewesen sein. Bis zu den Rechercharbeiten, bei dem uns viele Fotos von Privatpersonen aus dem Ort zur Verfügung gestellt wurden, wusste das keiner mehr so richtig“ berichtet Graewe. Heute spielen die Mühltroffer Frauen erfolgreich beim SV Grün-Weiß Tanna. 2021/22 konnte man den bisher größten fußballerischen Erfolg mit der 1. Herrenmannschaft einfahren: Nach drei Aufstiegen erreichte Mühltroff in der Hinrunde den 3. Platz in der Sächsischen Landesklasse. In der Corona-Zeit konnte die Saison jedoch nicht zu Ende gespielt werden.



„Dass es in den 60er Jahren in Mühltroff bereits ein Damenfußballteam gab, ist eine kleine Sensation.“ Foto: Privatarchiv



„Den größten fußballerischen Erfolg für Mühltroff erreichte bisher die 1. Herrenmannschaft in der Sächsischen Landesklasse 2021/22.“ Foto: VfB Mühltroff

1. Mühltroffer Stadtlauf anlässlich 100 Jahre Fußball in Mühltroff & 750 Jahre Stadt Mühltroff

SAVE THE DATE
14.06.2024, 16:30 Uhr

SONDERPREIS FÜR DAS BESTE TRADITIONELLE LAUFOUTFIT

Distanzen:
5 km Stadtlauf
2,5 km Nordic Walking

Weitere Informationen zur Anmeldung folgen

Mit der Gebietsreform 2013, aus der die Stadt Pausa-Mühltroff hervorging und aufgrund der einzelnen schwer zu erfüllenden Auflagen durch den Sächsischen Sportverband nach dem Aufstieg, entschloss man sich nach einer langen Zeit des Ringens 2022 zum sportlichen Zusammenschluss der Vereine VfB Mühltroff e.V. und VfB Pausa e.V. unter dem neugegründeten Verein VfB Pausa-Mühltroff. Bereits 2022/23 wurde die erste gemeinsame Saison in der Landesklasse Sachsen gespielt. Frühestens ab 2024/25 soll der neugegründete Verein der einzige

Fußballverein der Doppelstadt sein. Aktuell hat der VfB Pausa-Mühltroff 250 Mitglieder, davon etwa 102 Kinder und jugendliche Sportler, von denen man sich erhofft, dass sich auf Basis der alten Traditionen wieder leistungs- und wettbewerbsstarke Teams herausbilden. Zurzeit kickt die erste Mannschaft der Herren in der Kreisoberliga. Der sportliche Gedanke bekommt zum 100-jährigen Jubiläum lauffähige Beine: Während der Festwochen rund um 750 Jahre Mühltroff richtet der Verein am 14. Juni den 1. Mühltroffer Stadtlauf aus. An-

meldungen sind möglich für die Distanzen 5 km Stadtlauf, 2,5 km Nordic Walking oder 2,5 km Kids entweder vor Ort um 15 Uhr oder vorab unter www.vfb-pausa-muehltroff.de/1-muehltroffer-stadtlauf Eine Teilnahme ist einzeln oder auch als Gruppe möglich. Außerdem wird das beste traditionelle Laufoutfit mit einem Sonderpreis gekürt. Nach der eigenen sportlichen Betätigung freuen sich die Fußballspieler beim Altherrenturnier auf dem Mühltroffer Sportplatz um 18 Uhr über anfeuernde Besucher bevor der Jubiläumstag mit dem Public

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Ich berate Sie. Persönlich. Partnerschaftlich. Verlässlich.

In Sachen privaten und gewerblichen Versicherungen sowie zu den Themen Bausparen und Finanzierung.

Generalagentur Thomas Graap
Privat: Dammstr. 7, 07919 Mühltroff
Büro: Liebknechtstr. 51, 08523 Plauen
Tel. 03741 593 593, Mobil: 0173 201 84 77
thomas.graap@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/thomas.graap

Autoservice Bauerfeind
Qualität aus Meisterhand in Werkstatt und Verkauf

07907 Schleiz-Langenbuch • www.autoservice-bauerfeind.com • Tel.: 036645/22687

- Kfz-Reparaturen aller Art und jeder Marke
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- Klima-/Reifenservice
- Glas- und Steinschlagreparatur

NEU: Transporterservice

Cool-Bau-Markt
Baustoffe-Gartencenter GmbH

07806 Neustadt/Orla - Triptiser Str. 38
Tel.: 036481/60746
E-Mail: info@cool-baumarkt.de
www.cool-baumarkt.de

Viewing der Fußball-EM-Eröffnung am Vereinsheim ab 20 Uhr ausklingt. Interessenten, die gerne detaillierter in die 100-jährige Mühltroffer Fußballgeschichte eintauchen möchten, sind eingeladen am dem 14. Juni 2024 die Ausstellung im Vereinsheim am Sportplatz zu besuchen.

Ausbildung bei PONGS® Starte deine Karriere beim Marktführer für technische Textilien

Du bist zielstrebig, motiviert und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?
Wir bieten dir spannende Berufe und wir helfen dir auch beim Führerschein!
Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Team.
Melde dich bei uns unter ausbildung@pongs.de

Aktuell suchen wir Auszubildende (m/w/d) in folgenden Positionen:

- Maschinen- und Anlageführer Textilveredlung
- Maschinen- und Anlageführer Weberei/ Wirkerei
- Produktionsmechaniker Textil
- Produktveredler Textil
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker / Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- technischer Konfektionär

PONGS GROUP GMBH & CO. KG
Bahnhofstraße 21
07919 Pausa-Mühltroff
Tel. +49 36645 350-0
ausbildung@pongs.de
ausbildung.pongs.com

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Wir suchen aktuell zusätzliche Unterstützung (m/w/d) in folgenden Positionen:

- Foreman Finishing (Meister/ Schichtmeister Veredlung)
- Textilmaschinenführer Weberei
- Textilmaschinenführer Schärerei
- Textilmechaniker Weberei
- Elektriker Betriebstechnik
- Produktveredler Textil, Maschinen- und Anlagenführer Textilveredlung
- Produktionsmitarbeiter Färberei

Wir bieten Ihnen einen sicheren Platz in einem dynamischen Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt. Werden Sie Teil unseres erfolgreichen PONGS®-Teams und profitieren Sie von unseren Benefits: marktübliches Gehaltspaket mit in der Regel einem unbefristeten Arbeitsvertrag, Vermögenswirksame Leistungen, Gesundheitsprämie, Internetpauschale, Jobrad.

PONGS GROUP GMBH & CO. KG
Bahnhofstraße 21
07919 Pausa-Mühltroff
Tel. +49 36645 350-0
jobs@pongs.de
www.pongs.com/karriere

Grundsteuerreform 2025

Anzeige

Freistaat Sachsen veröffentlicht Prognose für Hebesatz der Grundsteuer B für die Stadt Plauen

Plauen. Wer ein Grundstück oder eine Immobilie hat, muss jährlich Grundsteuer bezahlen. Aktuell stellt der Freistaat Sachsen auf der Internetseite des Finanzministeriums Informationen zum Hebesatz der Grundsteuer B zur Verfügung. Danach wird für den Hebesatz für die Stadt Plauen, welcher zu einer aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuerreform führt, eine Bandbreite von 460 bis 545 Prozent prognostiziert. Derzeit beträgt der Hebesatz der Grundsteuer B 505 Prozent, unverändert seit dem Jahr 2016. Für eine Berechnung eines Prognosehebesatzes für die Grundsteuer A lag nach Einschätzung des Landes Sachsen noch keine ausreichende Datengrundlage seitens der Finanzämter vor. Der Hebesatz der Grundsteuer A beträgt in der Stadt Plauen derzeit 300 Prozent.

In Deutschland werden drei Arten von Hebesätzen unterschieden: Hebesatz für die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, Hebesatz für die Grundsteuer B für alle sonstigen Grundstücke und der Hebesatz für die Gewerbesteuer. Die Reform der Grundsteuer wurde erforderlich, da das Bundesverfassungsgericht das derzeitige System der grundsteuerlichen Bewertung im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärte, weil es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelte und so gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstöße. Die Grundsteuer auf der Grundlage des neuen Rechts



Plauen, Europaratstraße 17. Gebäude der ehemaligen Kaserne des 10. Infanterie-Regiment No. 134. Heute Finanzamt Plauen. Foto: N8eule78

jeweiligen Bescheiden entnommen werden. Erläuternde Informationen zur Grundsteuerreform und deren Auswirkungen stehen auf den Internetseiten des Bundesfinanzministeriums unter www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerarten/Grundsteuer-und-Grunderwerbsteuer/reform-der-grundsteuer.html sowie des Landes Sachsen unter www.finanzamt.sachsen.de/grundsteuer-11198.html zur Verfügung. Mit der Veröffentlichung zur Bandbreite des Hebesatzes der Grundsteuer B möchte der Freistaat Sachsen informieren und den Grundsteuerpflichtigen eine Orientierung bieten, welcher Hebesatz festzulegen wäre, um die Grundsteuereinnahmen der Gemeinde stabil zu halten. Die Grundsteuerreform als solche soll nicht dazu führen, dass sich das Grundsteuergesamtaufkommen erhöht, auch wenn sich die konkrete Grundsteuerzahlung für den einzelnen Steuerpflichtigen verändert.

ist ab dem 1. Januar 2025 zu erheben. Die Festsetzung von Grundsteuerwert und Grundsteuermessbetrag als Grundlage der Steuererhebung obliegt der Zuständigkeit der Finanzämter. Die Grundsteuer berechnet sich wie bisher, in dem der vom Finanzamt festgesetzte Grundsteuermessbetrag mit dem Hebesatz der Gemeinde multipliziert wird. Die verbindlichen Hebesätze für die Grundsteuer A und B ab 2025 wird der Stadtrat der Stadt Plauen voraussichtlich

im 4. Quartal 2024 beschließen. Hierfür ist es erforderlich, dass der Gemeinde möglichst alle Grundsteuermessbeträge vom Finanzamt übermittelt wurden. Zum Stand 31. März 2024 lagen bisher rund 83 Prozent der Messbetragsinformationen vor. Sofern Bürgerinnen und Bürger Fragen zur Festsetzung des individuellen Grundsteuermessbetrages haben, ist das zuständige Finanzamt der zutreffende Ansprechpartner. Die konkreten Kontaktdaten können den

HOLLERUNG
STEINMETZE & RESTAURATOREN

... wir erhalten Heimat

HOLLERUNG Restaurierung GmbH
Agnes-Löcherer-Straße 6 · 08468 Reichenbach
Telefon: (03765) 12116 · Fax: (03765) 12019
www.HOLLERUNG.com

Postleitzahl: Reichenbach/Vogtl.

PLAMECO
INSEKTENSCHUTZ & SONNENSCHUTZ für Fenster und Türen

NEU

Rufe an oder vereinbare einen Termin!

Plameco Spanndecken Torsten Kumpfert
Markt 6, 08491 Netzschkau, ☎ 03765 34 6 83

Ihr regionaler Treppenliftpartner

Schuster Liftsysteme

Ihr Treppenliftspezialist e.K.

Beratung - Verkauf - Montage - Service

Sie möchten eine umfassende Beratung?

Ich komme gern zu Ihnen nach Hause und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot.

Ich berate Sie zu den verschiedenen Möglichkeiten und beantworte Ihre Fragen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Inhaber: Christian Kraemer
Brückenstraße 4 · 07768 Kahla
info@schuster-liftsysteme.de
www.schuster-liftsysteme.de

Tel. 03 64 24 / 71 49 15

Parkett: Die perfekte Basis für Ihr Zuhause.

WACHTER

MALER & PARKETT-WACHTER

Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna, Tel: 036646 22663

Ingenieur oder Lehrerin werden – oder beides?

Anzeige

Wir, die wgv Schleiz GmbH sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und Herausgeber der „BÜRGERZEIT aktuell“. Damit erreichen wir in Ostthüringen und im Vogtland monatlich über 200.000 Haushalte in der Region zwischen Königsee und Plauen.

Wir suchen:

Mediaberater (m/w/d)

Sie beraten und verkaufen gern und können Ihre Kunden und sich begeistern? Sie sorgen für den guten Eindruck, sind schlagfertig, kontaktfreudig und abschlussstark? Sie haben die nötige Service- und Kundenorientierung, sind flexibel und auf der Suche nach Ihrer neuen Berufung? Dann werden Sie Teil unseres Teams, als das Talent mit Interesse am Verkauf, nach dem sich jeder Kunde und Kollege sehnt.

Was wir erwarten:

- Kunden abschlussorientiert beraten
- Leistungen und Produkte verkaufen
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung als Verlagskaufmann oder Verkaufsprofi, aber auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen
- Freude am Verkaufen
- Verkaufs- und Verhandlungsgeschick
- Führerschein Klasse B

Was Sie erwartet:

- Festes Monatsgehalt zuzüglich Prämien und umsatzorientierten Zuschlägen
- Im Markt eingeführte Produkte (BÜRGERZEIT aktuell, Kalender, Broschüren)
- Ein umfangreicher, zu übernehmender Kundenstamm
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit Arbeitsort Schleiz oder in Ihrem Homeoffice
- Ein sympathisches und aufgeschlossenes Team, flache Hierarchien
- Vermögenswirksame Leistungen

Interessiert? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen jetzt unter:

Zwickau. Ein Studium – vielfältige Karriereoptionen! Sachsen geht in der Fachkräfteausbildung ganz neue Wege und kombiniert die akademische Ingenieursausbildung mit dem Lehramtsstudium für Berufsschullehrkräfte. Über ein einzigartiges Kooperationsmodell haben die Westsächsische Hochschule Zwickau, die Hochschule Mittweida und die Hochschule Zittau/Görlitz zusammen mit der TU Dresden das Studienangebot „Ingenieurpädagogik“ entwickelt und ein umfangreiches Infoangebot auf www.ingenieurpaedagogik-sachsen.de aufgelegt. Damit reagieren der Freistaat und die sächsischen Hochschulen auf den Fachkräftemangel in der Wirtschaft wie auch den Lehrermangel an berufsbildenden Schulen. Ziel ist, Studieninteressierten einen möglichst guten Überblick über die Chancen und Möglichkeiten des Studienangebotes zu geben. Die Ingenieurpädagogik qualifiziert die Absolventen in sechs bzw. sieben Semestern für die Tätigkeit als Ingenieur im technischen Bereich sowie auch für die Arbeit in der technischen Aus- und Weiterbildung. Nach dem Abschluss als Bachelor of Engineering besteht die Möglichkeit, direkt in ein höheres Fachsemester des Lehramtsstudiums an der TU Dresden einzusteigen und die Staatsprüfung anzuschließen, um Lehrer für berufsbildende Schulen zu werden. Mit Abschluss des sich anschließenden Vorbereitungs-

dienstes und der zweiten Staatsprüfung können die Absolventen im sächsischen Staatsdienst als Lehrkraft verbeamtet werden. Mit dem Programm SchuLAQ (Schulassistent in Qualifizierung) können Studierende nach dem Bachelor-Abschluss gleichzeitig im sächsischen Schuldienst angestellt sein und das weiterführende Lehramtsstudium absolvieren. Der Bachelorstudiengang Ingenieurpädagogik kann an den Hochschulen Zwickau, Mittweida und Zittau/Görlitz mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten aufgenommen werden. Dabei wählen die Studierenden zwei Schwerpunkte aus dem Angebot der Hochschulen aus: Maschinen- und Metalltechnik bzw. Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik, Informatik sowie auch Textiltechnik/Bekleidung und Wirtschaftswissenschaften. Diese fachlichen Inhalte werden um pädagogische Inhalte mit starkem Praxisbezug ergänzt. Die bildungswissenschaftlichen und didaktischen Lehrveranstaltungen werden hochschulübergreifend unter der fachlichen Verantwortung der TU Dresden angeboten. Professor Dr.-Ing. Jörg Matthes, Dekan der Fakultät Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Mittweida: „Das Studium der Ingenieurpädagogik an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften bietet Studierenden eine einzigartige Möglichkeit, zwei Dinge miteinander zu verbinden: ihre Leidenschaft

für Technik und ihre Begeisterung, diese Leidenschaft mit jungen Menschen zu teilen. Sie studieren praxisnah in technischen Fächern und lernen gleichzeitig die Grundlagen der Wissensvermittlung. Durch die Kombination einer fundierten technischen Ausbildung mit pädagogischer Kompetenz sind unsere Absolventinnen und Absolventen bestens darauf vorbereitet, als engagierte Ingenieurpädagoginnen und -pädagogen die nächste Generation von Facharbeiterinnen und Facharbeitern, Technikerinnen und Technikern auszubilden. Gleichzeitig eröffnet der ech-

te Ingenieurabschluss sowohl den Direkteinstieg in die Industrie als auch vielfältige Karrierewege in der Wissenschaft und im Bildungsbereich.“ Das Studienangebot Ingenieurpädagogik richtet sich auch an Facharbeiterinnen und Facharbeiter im technischen Bereich mit Berufserfahrung, die nicht über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, sich aber beruflich weiterentwickeln möchten. Das Studium bietet Fachkräften mit einer technischen Ausbildung eine Weiterqualifizierung sowie auch den Einstieg in höhere Gehaltsklassen.

Als Verlag und Werbeagentur suchen wir für die redaktionelle Betreuung unserer **BÜRGERZEIT aktuell Ausgaben Zeulenroda/Greiz und Saale-Orla-Kreis** eine/n **Redakteur m/w/d** zur Festanstellung.

Sie kennen Land und Leute, haben beste Kontakte in der Region, eine flotte Schreibe und fotografieren hervorragend.

Dann bewerben Sie sich noch heute mit Arbeitsproben per Mail an:

w.grimm@wgvschleiz.de.

Es erwartet Sie eine spannende Arbeitsaufgabe und ein junges, motiviertes Team. Der Arbeitsplatz wäre wahlweise in Schleiz oder als Homeoffice möglich. Fragen beantworten wir unter 03663-406 75 82 sehr gern.

Also worauf warten Sie noch? Bewerben Sie sich noch heute!

Veranstaltungstipps



Plauener Kultursommer 2024 gestartet

Plauen. Nach dem erfolgreichen Auftakt des Kultursommers im letzten Jahr sind auch für diesen Sommer wieder zahlreiche abwechslungsreiche Veranstaltungen geplant, die kostenfreie Kultur in Plauens Innenstadt ermöglichen. „Neu etablieren wollen wir ein After-Work-Format in Zusammenarbeit mit dem Malzhaus, bei dem die Plauer ihren Feierabend in gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen können. So etwas gab es früher schon mal in Plauen. Jetzt soll das Format wieder aufleben“, so Wirtschaftsförderer André Körner. Die After-Work-Veranstaltungen finden an zehn Donnerstagen im Biergarten des Malzhauses statt. Mit Ausblick über die Elsteraue sind neben Konzerten auch Lesungen, Vorträge und ein Kneipenquiz geplant. Die

nächsten After-Work-Termine finden am 13. Juni mit Ronja Malzahn, der Gewinnerin von Udo Lindbergs Panikpreis, am 20. Juni mit einem Kneipenquiz und am 18. Juli mit Musik von Desmadre Orkesta statt – weitere Termine folgen. Von Juni bis September erwartet die Besucher ein vielfältiges Kulturprogramm mit Live-Musik, Workshops, Kunst und Kultur. Möglich ist dies durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ), bei dem die Stadt gezielt Fördermittel für die Belebung der Innenstadt erhält. Am 6. Juli wird es ein Straßenfest in Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Malzhaus geben. Der Eintritt ist wie bei allen Kultursommer Veranstaltungen frei. Das bunte Programm für Groß und

Klein findet von 14 bis 0 Uhr auf dem Open Air-Gelände des Malzhauses statt. Auf einer Nebenbühne gibt es am Nachmittag Kleinkunst, Musik und ein Kinderprogramm. Am Abend werden dann nationale, regionale und internationale Bands auf der großen Open-Air-Bühne spielen. Erstmals findet am 16. August das KulturSommerKonzert auf dem Theaterplatz statt. Von 19 bis 22 Uhr gibt es ein musikalisches Highlight mit einem überregional bekannten Künstler und regionalem Support zu erleben. Zu Gast sein wird der beliebte Songschreiber Gisbert zu Knyphausen. Spätestens seit seinem zweiten Album „Hurra! Hurra! So nicht.“ aus dem Jahr 2010 gehört der Berliner Sänger und Gitarrist zur ersten Garde der deutschsprachigen Song-

schreiber. Als Vorband wird die Plauer Gruppe ZAMI spielen. Zum Abschluss des Kultursommers wird wieder getanzt und gefeiert, denn bei der Jungen Party am 21. September stehen Tanzen und Mitmachen im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit dem JUPZ! Theater Plauen-Zwickau und dem Kommunalen Präventionsrat wird es auf dem Theaterplatz viele Sport- und Kreativangebote wie Basketball, Graffiti oder Schallplatten bemalen geben. Am

Abend wird die kleine Bühne mit Live-Musik eröffnet und auf dem Dancefloor kann das Tanzbein geschwungen werden. Außerdem bietet eine Open Stage die Möglichkeit für junge Künstlerinnen und Künstler, sich dem Publikum zu präsentieren: egal ob Poetry Slam, ein Instrument spielen, singen oder tanzen – die Bühne ist an diesem Tag für alle offen. Nähere Informationen zum Kultursommer gibt es unter www.plauen.de/kultursommer

Anzeige



Anzeige

Fast ausgebucht 12. Firmenlauf der Volksbank

Plauen. Der 12. Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG in Kooperation mit dem Kreissportbund Vogtland e.V. steht kurz vor dem Ausverkauf. Von den zur Verfügung stehenden 4.000 Startplätzen sind bereits 3.700 Stück vergeben. 220 Firmen aus dem sächsischen und thüringischen Vogtland wollen die Fitness der Mitarbeiter in diesem Jahr unter Beweis stellen. „Für alle vogtländischen Unternehmen, die dabei sein wollen, heißt es jetzt schnell sein und Plätze sichern, um sich am Lauf für den guten Zweck zu beteiligen“, so Andreas Hostalka, der als Vorstandsmitglied der Volksbank auch selbst wieder auf die Strecke gehen wird. Vogtland-Saale-Orla eG. Die Verantwortlichen bitten alle Interessierten sich unter www.volksbank-laufen.de für den Lauf anzumelden.

Unter dem Motto „die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG sucht die fitteste Firma“ startet am 28. August 2024 bereits die 12. Ausgabe im Vogtlandstadion des VfC Plauen e.V. Die fünf Kilometer lange Laufstrecke erstreckt sich entlang des Vogtland Panorama Weges®. Die Startgebühr beläuft sich auf 16,95 Euro pro Teilnehmer, wobei sich alle Finisher im Ziel erstmals über eine Medaille freuen können. Premiere hat auch die „Durchstarter-Gruppe“ von 500 ambitionierten Läufern, für die sich separat angemeldet werden muss. Gelaufen wird wieder für einen guten Zweck, denn pro Läufer spendet die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG im Nachgang 3,00 Euro an die Stiftung „Hilfe für krebserkrankte Kinder im Sächsischen Vogtland e.V.“

Alle Informationen zum 12. Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG finden Sie unter: www.volksbank-laufen.de und auf der Facebook-Seite der Genossenschaftsbank.



Anzeige

Unvergessliche Sommermomente

Schleiz. Unvergessliche Sommermomente erleben, umgeben von wunderschöner Natur und einer Fülle von Attraktionen für die ganze Familie - dafür ist das Schleizer Freibad „Wisenta-Perle“ genau der richtige Ort. Ein 50-Meter-Wettkampfbassin und Schwimmbecken mit barrierefreiem Zugang, ein Erlebnisbecken für Nichtschwimmer mit Wasserfällen und Sprudelmassagen, eine große 55-Meter Wasserrutsche und natürlich ein Kleinkinderbecken mit

Kinderrutsche, Springbrunnen und Schiffchenkanal lassen für kleine und große Wasserratten keine Wünsche offen. Auf den weitläufigen Liegewiesen mit Kinderpielplatz und Sandkasten, aber auch Tischtennis und Beach-Volleyball-Möglichkeiten lässt sich auch außerhalb des kühlen Nass wunderbar entspannen oder neue Bekanntschaften schließen. Mit kostenfreiem WLAN und Parkplätzen steht dem nächsten Baderlebnistag nichts mehr im Wege.



Mitwirkende am Kultursommer 24 (v.l.n.r.) André Körner, Wirtschaftsförderer; Hardy Herold, Kulturreferat; Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt Foto: Stadt Plauen

Weniger Stress, weniger Kopfschmerzen

(djd-k). Job, Familie, Freunde: Es ist oft viel los im alltäglichen Leben, und das kann schnell in Stress ausarten. Fast jeder ist davon mal mehr, mal weniger betroffen. Zu einem Dauerzustand sollte dies allerdings nicht werden. Das gilt ganz besonders für kopfschmerzgeplagte Menschen. Denn in einer Umfrage unter mehr als 3.000 Betroffenen, gaben 65 Prozent Stress als häufigen Auslöser ihrer Attacken an. Auch eine aktuelle Übersichtsarbeit kommt zu dem Schluss, dass sowohl Alltagsbelastungen als auch mentaler Stress mit einer erhöhten Schmerzwahrnehmung und Beschwerdefrequenz bei Kopfschmerz- und Migränepatienten in Verbindung steht. „Für Migräne ist vor allem der Wechsel zwischen sehr stressreichen und stressarmen Phasen problematisch“, sagt Prof. Dagny Holle-Lee, Leiterin des Westdeutschen Kopfschmerzzentrums in Essen. „Nach einer Klausur oder am Wochenende kommt es dann zu Migräneattacken.“ Insgesamt ist die Beziehung von Stress und Kopfschmerz komplex. So können auch stressbedingte Schlafstörungen und Schlafmangel Kopfschmerzen triggern. Dasselbe gilt für Angst und Depressionen, die ebenfalls durch äußeren Druck und Anspannung verstärkt werden können. Im Akutfall ist die rechtzeitige Einnahme eines gut verträglichen Schmerzmittels angeraten. Eine bewährte Option stellen Kombinationen aus ASS und Paracetamol oder Ibuprofen mit Coffein dar – wie in Thomapyrin. Die Zuga-

be von Coffein verstärkt nicht nur den Effekt der Wirkstoffe, sondern beschleunigt sie auch. Darüber hinaus sind langfristige Lifestyle-Umstellungen entscheidend, wobei die Analyse von Stressauslösern und die Entschärfung von Stressspitzen, etwa durch Pausen und klare Arbeit-Freizeit-Trennung, helfen. Selbstfürsorge ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Stichwort. Viele Tipps dafür gibt es auch unter www.kopfschmerzen.de. „Es geht darum, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und zu versuchen, diesen zumindest besser gerecht zu werden“, meint Neurologin Holle-Lee. So ist es sinnvoll, den Terminplan immer mal wieder auf Diät zu setzen und die Pflichten auf ein Minimum zu reduzieren. Auf diese Weise bleibt Zeit für mehr gezielten Stressabbau und die notwendige Selfcare im Kampf gegen Migräne und Kopfschmerzen. Ausreichende Bewegung und Entspannung im Alltag gehören dazu, ebenso wie eine gute Flüssigkeitsbilanz, feste Essens- und Schlafenszeiten sowie genug bildschirmfreie Phasen.



Leistungsdruck etwa bei der Arbeit ist ein häufiger Auslöser für stressbedingte Kopfschmerzen. Foto: djd-k/Thomapyrin

BÜRGERZEIT aktuell
für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz, im SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg, in Plauen und Umgebung sowie im Saale-Holzland-Kreis

Sie möchten auch inserieren?

Dann rufen Sie an!

Ihre Mediaberater für den Saale-Orla-Kreis:
Janett Paeger
Tel. 03663.4066751

Wir finden für Sie die passende Lösung!

Schwerathlet	tragbar	englisch-schrecklich, grausam	Männername	weißes liturgisches Gewand	südamerikanischer Kuckuck	Sprengstoff (Abk.)
spanische Anrede (Herr)	Fluss durch Essen	Produzent, Hersteller	lateinisch: Kunst	allgemein	Anziehungspunkt	Vernunft in der chin. Philosophie
innere Angelegenheiten		histor. Reich in Westafrika	Denkschrift (Kw.)	englisch, spanisch, mir	Glitzerplättchen am Kleid	ungarischer Männername
langes Halstuch	röm. Göttin d. Morgenröte	greisenhaft		nord. Wassergeist	Laut des Ekels	
Verbrecher, Delinquent			alger. Saharalandschaft	englisch, spanisch, mir	franz. Nationalheldin, Jeanne d'	
Strom der nord. Unterwelt	Ladung					
Sesfahrtszeichen		Pottwelfett				
eine Wahrnehmung	Abk.: Kurze Welle					

BÜRGERZEIT aktuell
für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz, im SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg, in Plauen und Umgebung sowie im Saale-Holzland-Kreis

Sie möchten auch inserieren?

Dann rufen Sie an!

Ihre Mediaberater für den Saale-Orla-Kreis:
Janett Paeger
Tel. 03663.4066751

Wir finden für Sie die passende Lösung!

Ab sofort erhältlich!

BÜRGERZEIT aktuell
Sport CLASSIXX 2025 vom Schleizer Dreieck

in Schleiz bei:
ASS Schleiz, Buchhandlung im Teehaus, Elektro Munzert, Stadt-Information „Alte Münze“, STAR-Tankstelle, WEKA

W g v Schleiz
Geraer Straße 12 • 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de

Die RKI-Protokolle

„Bei normaler Influenzawelle versterben mehr Leute“



Von Michael Hauke

Um Struktur in das Thema „RKI-Files“ zu bringen, finden Sie hier Antworten auf die wichtigsten Fragen. Wir fangen mit dem Grundsätzlichen an. Worum handelt es sich bei den „RKI-Protokollen“? Wie sind sie an die Öffentlichkeit gelangt? Weiter unten gehe ich auf den Inhalt ein, der zeigt, wie die Menschen belogen wurden.

Worum handelt es sich bei den Corona-Protokollen?

In den Jahren 2020 bis 2023 tagte im Robert-Koch-Institut regelmäßig ein Experten-Gremium, das später den Namen „Krisenstab neuartiges Coronavirus (COVID-19)“ bekam. Über diese Sitzungen sind Protokolle gefertigt worden. Sie waren exklusiv den Sitzungsteilnehmern und dem Bundesgesundheitsminister vorbehalten. Alle Protokolle trugen die Einstufung: „Nur für Dienstgebrauch“.

Um welchen Umfang handelt es sich?

Es liegen rund 200 einzelne Protokolle mit einem Gesamtumfang von 2.518 Seiten vor. Davon sind mehr als 1.000 Passagen unkenntlich gemacht worden.

Aus welchem Zeitraum stammen die jetzt bekannt gewordenen „RKI-Files“?

Es liegen die Protokolle aus der Zeit vom 14.01.2020 bis zum 30.04.2021 vor.

Wie sind die geheimen RKI-Protokolle an die Öffentlichkeit gelangt?

Das „Multipolar“-Magazin hatte frühzeitig die Herausgabe verlangt. Da das RKI die Antwort immer weiter verzögerte, klagte das Internetmagazin im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes. Im Jahr 2023 gab das RKI die Protokolle heraus, allerdings mit umfangreichen Schwärzungen. „Multipolar“ klagte nun auf Aufhebung der Schwärzungen. Da das Verwaltungsgericht in diesem Frühjahr den Termin für die Verhandlung für den 06.05.2024 öffentlich bekanntgab und das Verfahren damit in der Welt war, entschied sich „Multipolar“ für eine Veröffentlichung trotz der umfangreichen Schwärzungen.

Warum enden die veröffentlichten Protokolle am 30.04.2021?

Das RKI hat nur herausgegeben, was nicht zu vermeiden war. Was nach dem 30.04.2021 beim RKI-Krisenstab besprochen wurde, bleibt weiter im Dunkeln.

Werden die RKI-Krisenstabs-Protokolle ab Mai 2021 auch freigegeben?

„Multipolar“ klagt auch auf die Herausgabe dieser Protokolle.

Was ist das „Multipolar“-Magazin und wer steckt dahinter?

„Multipolar“ wurde im Januar 2020 von drei Journalisten gegründet: Paul Schreyer, Stefan Korinth und Ulrich Teusch. Teusch schied Ende vergangenen Jahres als Her-

ausgeber aus. Verantwortlich im Sinne des Telemediengesetz ist Paul Schreyer.

„Auf der Webseite heißt es: „Gestartet haben wir Multipolar mit Hilfe von 200 Menschen, die uns im Rahmen eines Crowdfundings im Frühjahr 2019 den nötigen Startschub gegeben haben. Mit dem dort gesammelten Geld konnten wir die vorliegende Webseite inklusive des Leserforums gestalten und programmieren lassen.“ Den Namen wählten die Herausgeber aufgrund der Veränderung von einer unipolaren zu einer multipolaren Welt.

Ist „Multipolar“ „rechts“ oder „verschwörungsideologisch“, wie es jetzt aus dem Mainstream heißt?

Ich beobachte „Multipolar“ seit Anfang der Corona-Krise. Eine „rechte“ politische Tendenz konnte ich nicht feststellen. Was jedoch klar erkennbar ist, ist der Wille an tatsächlicher journalistischer Arbeit und Hinterfragung der gängigen Narrative. Es wird gut recherchiert, was heutzutage als „verschwörungsideologisch“ gilt, und die

punktuell durchgearbeitet. Eine vollständige Prüfung der 2.518 Seiten ist aufgrund der vielen Schwärzungen nicht leistbar. Aber es lässt sich eine klare Tendenz ablesen: Das RKI wusste, dass die Gefahr für die Bevölkerung mäßig war, es erkannte den Unsinn und auch den Schaden durch die Corona-Maßnahmen, es wusste von den Spätfolgen der Impfung, der Schädlichkeit und Sinnlosigkeit der Maskenpflicht und Lockdowns – musste aber in der Öffentlichkeit das Gegenteil verkünden. Es wird immer wieder deutlich, dass das RKI auf politische Weisungen wartete. Es ist direkt dem Bundesgesundheitsminister unterstellt und erstellt während der „Pandemie“ die scheinwissenschaftliche Rechtfertigung für die Maßnahmen der Regierung.

Welches sind die entscheidenden Stellen in den Protokollen?

1.) Ausrufung des Katastrophenfalls

Für die Hochstufung der Risikoeinschätzung von „mäßig“ auf „hoch“ vor Beginn des jahrelangen Ausnahmezustandes gab es

COVID-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenzawelle versterben mehr Leute, jedoch ist COVID-19 aus anderen Gründen bedenklich(er)

Die Prognose zeigt, dass selbst im schlimmsten Szenario (5% und 21 Tage Liegedauer) die Kurve unter der kritischen Grenze bleibt

FFP2-Masken sind eine Maßnahme des Arbeitsschutzes. Wenn Personen nicht geschult/qualifiziertes Personal sind, haben FFP2 Masken bei nicht korrekter Anpassung und Benutzung keinen Mehrwert

Die Sensitivität der Tests liegt bei ca. 80%, die Spezifität bei ca. 98%. Das Ergebnis hängt von der Güte der Tests ab. Es ist mit einem hohen Anteil falsch positiver Ergebnisse zu rechnen.

Das Impfzertifikat soll die Erfassung von Impfwirkung, Spätfolgen etc. ermöglichen, nicht Grundlage für Kategorien und Vorrechte sein

Politik wird aufgrund von Fakten kritisiert, was heute als „rechts“ geframt ist.

Warum klagte kein „klassisches Medium“ auf Herausgabe der Protokolle?

Weil die klassischen Medien vor diesen Protokollen genauso viel Angst haben müssen, wie die verantwortlichen Politiker. Die Mainstream-Medien haben von Anfang an ungeprüft die Corona-Version der Regierung weitergegeben und sie sich bedingungslos zu Eigen gemacht. Die Angst- und Panikmache, die Spaltung der Gesellschaft und die Hetze gegen Andersdenkende und Ungeimpfte wären ohne die Mainstream-Medien nicht möglich gewesen.

Hätten die Massenmedien wissen können, dass das Corona-Narrativ so nicht stimmt?

Sie hätten es nicht nur wissen können, sie hätten es wissen müssen! Den großen Medienhäusern und dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk stehen Rechercheabteilungen zur Verfügung, die die kleinen Verlage nicht haben. Wenn also der Hauke-Verlag und andere kleinere Medien (hauptsächlich im Internet) die tatsächlichen Zahlen recherchieren und die Widersprüche zur offiziellen Erzählung aufdecken konnten, dann hätten es die großen Medienkonzerne erst recht gekonnt – hätten sie sich denn der Wahrheit verpflichtet gefühlt.

Was steht in den RKI-Protokollen?

Ich habe die freigelegten Protokolle

keinerlei wissenschaftliche Daten, sondern allein die Anweisung einer Person, deren Name im Protokoll geschwärzt ist. Das RKI ließ über seine Rechtsanwälte verlauten: „Nach Abschluss dieser Prüfung bleibt es dabei, dass keine weiteren Dokumente vorhanden sind, die sich mit der Änderung der Risikobewertung am 17. März 2020 von ‚mäßig‘ auf ‚hoch‘ befassen.“ Es gibt also keinerlei wissenschaftliche Grundlage!

Diese Risikoeinschätzung, Basis aller jahrelangen Maßnahmen, war ausschließlich politisch gewollt und wurde vom RKI konstruiert. Der damalige RKI-Präsident Lothar Wieler begründete die Einschätzung mit einer Lüge: „Der Grund ist ganz einfach. Sie sehen die Dynamik. [...] Der Hintergrund für die geänderte Risikoeinschätzung sind die weiter steigenden Fallzahlen.“ In Wahrheit war die Quote der positiv Getesteten um ein einziges Prozent angestiegen, von knapp sechs auf sieben Prozent. Eine „Dynamik“ sah nur Lothar Wieler – oder er musste sie sehen...

2.) Die Gefährlichkeit des Virus

Am 19.03.2021 heißt es im Protokoll des Krisenstabes: „COVID-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenzawelle versterben mehr Leute.“

Die Gefährlichkeit von Corona wurde also als geringer als bei jeder normalen (!) Grippewelle eingeschätzt. Wäre der Satz aus dem RKI-Protokoll an die Öffentlich-

keit gelangt, wären Angst- und Panikmache und damit alle zerstörerischen Maßnahmen wie ein Kartenhaus zusammengebrochen.

3.) Überlastung im Gesundheitswesen

Die Urlüge der „Pandemie“ war über die gesamte Coronazeit für jeden Rechercheur ablesbar. Ich habe immer wieder darüber berichtet. Und das RKI sah es nicht anders. Am 29.04.2020 steht im Protokoll des Krisenstabes: „Die Prognose zeigt, dass selbst im schlimmsten Szenario die Kurve unter der kritischen Grenze bleibt.“

Das RKI wusste frühzeitig, dass es keine Überlastung des Gesundheitswesens geben würde und erzählte auf politischen Druck drei Jahre lang das Gegenteil.

4.) Die FFP2-Maskenpflicht

Das RKI wies auf die Schädlichkeit der FFP2-Masken hin und stellte am 30.04.2020 fest: „FFP2-Masken sind eine Maßnahme des Arbeitsschutzes. Sie haben bei nicht geschultem Personal keinen Mehrwert.“ Offiziell unterstrich der RKI-Präsident den Wert der Maske – auch draußen: „Diese Regeln dürfen überhaupt nie hinterfragt werden!“

5.) Die Aussagekraft der Tests

Offiziell wurde jeder positiv Getestete als Infizierter gezählt. Dadurch und mithilfe der maßlosen Ausweitung der Testungen erreichte man hohe Zahlen. Am 29.06.2020 forderte das RKI: „Die Testung sollte in eine bestimmte Richtung gelenkt werden. Wie kann dem politischen Wunsch nach verstärkter Testung entgegengekommen werden?“ Am 23.11.2020 heißt es im Protokoll: „Es ist mit einem hohen Anteil falsch positiver Ergebnisse zu rechnen.“

6.) Kinder als „Treiber der Pandemie“

Während sich die schlimmsten Maßnahmen und die Propaganda gegen die Kinder richteten und sie zu „Treibern der Pandemie“ erklärt wurden, hielt das RKI schon am 26.05.2020 fest: „Wenn der Median betrachtet wird, gibt es tendenziell weniger Ausscheidung bei Kindern.“

7.) 3G und 2G

Am 05.03.2021 heißt es im Protokoll: „Das Impfzertifikat soll die Erfassung von Impfwirkung, Spätfolgen etc. ermöglichen und nicht Grundlage für [...] Vorrechte sein.“ Offiziell gab es gar keine „Spätfolgen“. Und welche Bedeutung das Impfzertifikat tatsächlich bekam, ist bekannt. Es begann die größte Ausgrenzung von Menschen seit dem Zweiten Weltkrieg.

8.) Manipulation der Zahlen/Fakten

Am 29.06.2020 fordert das Protokoll: „Der Satz: ‚Die Anzahl der neu ermittelten Fälle ist rückläufig‘, soll angepasst werden.“

Am 19.03.2021: „Das Argument, dass ältere, gebrechlichere Menschen, die auch ohne COVID-19 zeitnah versterben würden, sollte entschärft werden.“

9.) Impfung

Aus den Protokollen geht hervor, dass das RKI darüber informiert war, dass die Impfung die Ansteckung nicht verhindern kann; es wusste, dass es „Spätfolgen“ geben würde. Nach außen kommunizierte es das genaue Gegenteil. Das Thema Impfung ist jedoch in den Protokollen großflächig geschwärzt. Sollte es gelingen, die Schwärzungen wegzuklagen, erwartet die Öffentlichkeit offensichtlich einen weiteren Skandal unbekanntem Ausmaßes.

GRUNDGESETZ Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unver-

veräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als

unmittelbar geltendes Recht.

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die

verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen

werden.

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tat-

sächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache,

Spätestens nach den RKI-Protokollen: Sie gehören alle vor Gericht!



Fotos: Screenshots aus BPK und BT

»Für das Übertreten humanistischer Grundsätze, für die Verletzung der Würde und der körperlichen Unversehrtheit des Menschen gab es und gibt es zu keiner Zeit der Welt eine Rechtfertigung. Dies gilt auch, wenn die Mehrheit oder politische Führung ein solches Verhalten toleriert oder gar fordert.

– Prof. Dr. Reinhard Burger, damaliger Präsident des Robert Koch-Instituts im Jahre 2011 –

»Die Regeln dürfen überhaupt nie hinterfragt werden! [...] Die dürfte nie wieder jemand infrage stellen! Das sollten wir einfach so tun.«

– Prof. Dr. Lothar Wieler, damaliger Präsident des Robert Koch-Instituts am 28.07.2020 –

Von Michael Hauke

Im März 2020 legte Christian Drostens eine Studie vor, nach der Kinder hochgradig ansteckend seien. Das Innenministerium forderte, die Angst vor Kindern auf das Äußere zu treiben. Man sollte verbreiten, sie würden ihre Eltern und Großeltern umbringen, wenn sie vergäßen, sich die Hände zu waschen. Für den grausamen Erstickungstod seien dann allein die Kinder verantwortlich. Im ZDF setzte Jan Böhmermann Kinder mit Ratten gleich – sie seien das, was die Ratten zur Zeit der Pest waren: Wirtstiere!

Man nahm den Kindern alles: die Spielplätze, den Sportverein, die Schule, die Freunde, aber auch die Freude – und sogar die eigene Familie. Was man ihnen dafür gab? Angst und Schuldgefühle. Der Psychoterror ging an kaum einem Kind oder Jugendlichen spurlos vorbei. Einige hielten es nicht aus und nahmen sich das Leben: „Im Himmel gibt es kein Corona“, schrieb ein Kind in seinem Abschiedsbrief.

Wie alle anderen Maßnahmen wurden auch die Grausamkeiten gegen die Kleinsten mit der „Wissenschaft“ begründet. Was lange klar war, wird durch die freigelegten Protokolle des RKI-Krisenstabs bestätigt: es gab keine einzige (!) wissenschaftliche Grundlage. Drostens angebliche „Studie“ erwies sich früh als komplett falsch. Über die besondere Gefährlichkeit von Kindern und Jugendlichen findet sich in den RKI-Protokollen kein Wort, im Gegenteil. Bereits am 26.05.2020 protokollierte das RKI: „Wenn der Median betrachtet wird, gibt es tendenziell weniger Ausscheidung bei Kindern!“

Ich sehe sie alle vor mir: Drostens, Spahn, Merkel, Wieler, Lauterbach, aber auch die Ministerpräsidenten, die sich in den absurdesten Grausamkeiten gefielen.

Ich sehe den Rentner, der im EDEKA-Markt in meinem Heimatort vom Sicherheitsdienst zu Boden gerungen wurde – weil er ohne Einkaufswagen hereinkam.

Ich sehe die Verfolgungsjagd der Polizei auf einen Jugendlichen in Hamburg, der seine Freunde umarmt hatte.

Ich sehe die Polizisten, die Kinder erst von den Rodelbergen verscheuchten, An-

zeigen gegen die Eltern schrieben und dann Salz streuten.

Ich sehe die Ordnungshüter, die meine Frau und mich am Karfreitag 2020 aus einer Picknickhütte im Wald vertrieben.

Ich sehe die Senioren alleine sterben.

Ich sehe die völlig verzweifelte Kinder.

Ich sehe all die Menschen, die sich in der Gaststätte beim Gehen eine Maske aufsetzten, sie aber am Tisch abnahmen und genau darauf achteten, dass auch jeder Andere bei diesem Schwachsinn mitmachte.

Ich sehe die Propaganda, die jeden Tag von den Massenmedien kam – und die Hetze gegen jeden, der Zweifel hatte.

Ich sehe die Ärzte, die sogar ihren herzkranken Patienten eine FFP2-Maske aufzwangen.

Und dann sehe ich mir die Corona-Protokolle des RKI an. Sie belegen: es gab und gibt keinerlei Evidenz für den Schutz durch Masken, im Gegenteil: das RKI warnte ausdrücklich vor den FFP2-Masken. Es gab auch nie eine wissenschaftliche Grundlage für irgendeine der anderen Corona-Maßnahmen.

In den freigelegten Protokollen findet man das genaue Gegenteil von dem, was den Menschen befohlen wurde. Wer das in der Öffentlichkeit sagte, was die RKI-Experten hinter verschlossenen Türen zu Protokoll gaben, wurde von denselben Akteuren als Verschwörungstheoretiker, als Coronaleugner und als Nazi ausgestoßen und politisch verfolgt. Das RKI handelte nicht nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern stützte einen totalitären Staat aufgrund politischer Weisungen.

In seinen Protokollen hält es auch die Laborwerte fest: „Gestern 213 Proben getestet, alle negativ.“ Die Rettung für die Angst- und Panikmache und damit für die Maßnahmen waren Massentestungen. Das RKI zerbrach sich den Kopf: „Wie kann dem politischen Wunsch nach verstärkter Testung entgegengekommen werden?“ (29.06.2020) Am 23.11.2020 heißt es im Protokoll: „Es ist mit einem hohen Anteil falsch positiver Ergebnisse zu rechnen.“

Trotzdem zählte es jeden positiven Test als Infektion. Die „Pandemie“ hätte es sonst nicht gegeben. Die Laborwerte zeigten

nämlich: nichts. Und das RKI setzte noch einen drauf: „Bei „normaler Influenzawelle versterben mehr Leute!“ (19.03.2021)

Mit – man kann es nicht anders sagen – kriminell gefälschten Todeszahlen wurden die Menschen in Angst und Folgsamkeit gehalten.

Die Ausgrenzung Millionen gesunder Menschen aus dem gesamten sozialen Leben durch 2G hielt der RKI-Krisenstab mit Bezug auf die WHO für „unethisch“.

Dass die Impfung nicht vor Ansteckung schützen würde, wusste das RKI ebenfalls. Trotzdem wurden die Menschen millionenfach in die Spritze getrieben, und das staatseigene Institut und sein Chef Wieler propagierten eine Impfpflicht und die Ausgrenzung der Ungeimpften. Das war sowieso unfassbar; wenn man aber die Protokolle liest, wird es noch unfassbarer.

Was in den Corona-Jahren – und zwar von Anfang an – passierte, war kein Versehen, es waren keine Fehler, weil man es nicht besser wusste. Politik und „Wissenschaft“ wussten alles. Und sie taten es trotzdem! Da können die tiefverstrickten Mainstream-Medien die RKI-Files jetzt totschweigen und herunterspielen, wie sie wollen: Was ab März 2020 mehr als drei Jahre lang passierte, war ein Verbrechen!

Die Grausamkeiten der Maßnahmen sind das Eine – die Spaltung der Gesellschaft das Andere. Es wurden nicht nur massenhaft Existenzen zerstört, sondern auch Familien und Freundschaften.

Das Corona-Regime verfolgte jeden Dissidenten unerbittlich. Der Weimarer Richter, der die Maskenpflicht in Schulen für zwei Kinder gut begründet aufhob, wurde zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Ärzte sitzen bis heute im Gefängnis, weil sie Maskenatteste ausgestellt hatten. Eine Frau musste eine drei Monate lange Ersatzfreiheitsstrafe absitzen, weil sie auf der Schloßstraße in Berlin-Steglitz (draußen!) ohne Maske gestellt wurde. Auf Demonstrationen für die Grundrechte wurden Menschen von der Polizei zusammengeschlagen, bis sich der UNO-Folterbeauftragte einschaltete. Mindestens drei Personen kamen bei Polizeimaßnahmen gegen friedliche Corona-Proteste zu Tode.

Die Grausamkeiten der Maßnahmen sind das Eine – die Spaltung der Gesellschaft das Andere. Es wurden nicht nur massenhaft Existenzen zerstört, sondern auch Familien und Freundschaften.

Michael Ballweg, den Gründer der Querdenken-Bewegung, die Millionen Menschen auf die Straße brachte, hielt man neun Monate ohne jede Anklage gefangen, davon sechs Wochen in Isolationshaft!

Auch der Hauke-Verlag wurde drangsaliert, mit Boykottaufrufen überzogen, mit Polizeieinsätzen eingeschüchtert oder mit Auftragskündigungen der öffentlichen Hand oder der großen woken Unternehmen finanziell geschädigt. Und es geht immer weiter; nach diesem Artikel wohl wieder massiv.

Im ZDF bezeichnete Sarah Bosetti die Maßnahmen-Kritiker als „Blinddarm rechts unten“ – und soll nun den Grimme-Preis erhalten, den renommiertesten Medienpreis des Landes. Paul Schreyer von „Multipolar“, der die Corona-Protokolle freiklagte, wird hingegen als „Verschwörungsideologe“ und „Rechter“ geframt; von denselben Medien, die mit ihrer Propaganda alles Zerstörerische möglich machten. Sie hören nicht auf.

Lothar Wieler erhielt für sein „Pandemie-Management“ das Bundesverdienstkreuz, Angela Merkel die höchste Auszeichnung, die die Bundesrepublik je vergeben hat.

Für die überfällige Aufarbeitung muss das Wort des früheren RKI-Präsidenten Reinhard Burger gelten, das ich diesem Beitrag vorangestellt habe: „Diskriminierung und emotionale Verhöhnung, unmenschliches Vorgehen, Schutz von Tätern oder eine Unterscheidung in wertvolle und weniger wertvolle Menschen dürfen wir nie hinnehmen.“

Mit Rückgabe der Auszeichnungen oder Rücktritten der verantwortlichen Politiker (z.B. Lauterbach: „Impfung ist nebenwirkungsfrei!“) ist es nicht getan. In einem funktionierenden Rechtsstaat müssen alle Opfer der Corona-Jahre rehabilitiert und die Täter juristisch zur Verantwortung gezogen werden. Die Corona-Protokolle wären dafür die Grundlage – erst recht, wenn die Schwärzungen verschwinden und die Zeit nach April 2021, als es mit 2G losging, freigegeben wird. Selten sind Verbrechen des Staates derart offengelegt worden. – Diejenigen, die so viel Leid verursacht haben, gehören vor Gericht.

seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Artikel 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsaus-

übung wird gewährleistet.

- (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Artikel 5

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit

und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den ge-

setzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

- (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Ihre Nummer 1
im VOGTLAND
für Edelmetall
An- und Verkauf

AN- UND VERKAUF von GOLD UND SILBER ist Vertrauenssache

KOSTENLOSE EXPERTISE
GOLD AUF REKORDHOCH
MACHEN SIE JETZT
IHR GOLD ZU GELD!

WIR SCHLIESSEN

BARES FÜR WAHRES in der Sächsischen Goldbörse
am Oberen Steinweg 7 in Plauen.

Letzte Chance!

Kostenlose Prüf- und Schätztage

NUR 5 Tage: Montag, 10. Juni 2024 bis Freitag, 14. Juni 2024

Etabliertes Familienunternehmen in Sachsen

Die Sächsische Goldbörse ist ein etabliertes Familienunternehmen mit einem Sitz von zwei Jahrzehnten in Sachsen, das kontinuierlich expandiert. Seit unserer Gründung haben wir uns darauf spezialisiert, einen umfassenden Service im Bereich des Ankaufs und Verkaufs von Edelmetallen und Luxusuhren anzubieten.

Umfassendes Dienstleistungsangebot

Unser umfassendes Dienstleistungsangebot umfasst den Ankauf einer Vielzahl von Wertgegenständen, darunter Altgold, Zahngold, Bruchgold, Schmuck, Diamanten sowie Luxusuhren renommierter Marken wie Rolex, Cartier, Omega und A. Lange & Söhne. Zusätzlich kaufen wir Silber, Silberschmuck und Silberbarren an und bieten den Verkauf von Feingold oder Feinsilber in Form von Münzen oder Barren verschiedenster Hersteller an.

Schneller, transparenter und kundenorientierter Service

Unser Service zeichnet sich durch Schnelligkeit, Ehrlichkeit, Transparenz und Ge-

nauigkeit aus. Wir bieten unseren Kunden kostenlose Prüfungen und Schätzungen, um den bestmöglichen Wert für ihre Wertgegenstände zu garantieren. Darüber hinaus ermöglichen wir eine sofortige Auszahlung, unabhängig von der Höhe des Verkaufswerts, entweder per Echtzeitüberweisung oder in bar.

Flexible Abwicklungsmöglichkeiten

Um unseren Service noch kundenfreundlicher zu gestalten, bieten wir auch Expressabholungen im Umkreis von 50 km sowie kostenlose Hausbesuche im selben Radius an. Kunden können auch bequem über unsere Website einen Termin vereinbaren oder eine kostenfreie Versandtasche bestellen, um ihre Wertgegenstände sicher und bequem per Post einzusenden.

Qualität und Transparenz als Markenzeichen

Was uns von anderen Mitbewerbern abhebt, ist unsere kompromisslose Hingabe zu Qualität und Kundenzufriedenheit. Bei der Bewertung und Überprüfung der Wertgegenstände haben unsere Kunden

das letzte Wort - wir setzen keinen Verkaufsdruck auf. Zudem garantieren wir einheitliche Kurse in all unseren Filialen, unsere Kunden erhalten Bestpreise.

Innovation durch modernste Technologie

Unser Engagement für Transparenz zeigt sich auch in unserem Einsatz modernster Technologie wie dem X-ray-Fluoreszenzmessgerät GOLDScope SD, das die Echtheit von Barren oder Schmuck sofort vor Ort bestätigt. Dies gewährleistet unseren Kunden Sicherheit und Vertrauen in den Ankaufsprozess.

Kundenzufriedenheit und Erfolg

Als führendes Unternehmen in der Branche haben wir bereits Tausenden von Kunden geholfen, Geld aus ihrem Gold zu machen. Besuchen Sie die Sächsische Goldbörse und erleben Sie den Unterschied, den wir bieten - schnelle, ehrliche, transparente und genaue Dienstleistungen für Ihre wertvollen Besitztümer.



Zahngoldsammelaktion

NUR GÜLTIG VOM 10.06. – 14.06.2024!

20% Im Aktionszeitraum erhalten Sie 20% mehr für Ihr Zahngold.

Wir kaufen Ihr Zahngold

Es spielt keine Rolle, ob Ihr Zahngold sauber oder ungerneigt ist, ob mit oder ohne Zähne oder mit Anhaftungen wie Keramik oder Metall. Bitte scheuen Sie sich nicht, damit vorbei zukommen! Sie werden staunen, was Ihre Goldkronen noch wert sind.

Durchschnittswert: 50 € bis 500 € und mehr für Ihr Zahngold!
Sofortige Wertermittlung und Barauszahlung!

BGZ

Gutschein für Ihr Altgold

NUR GÜLTIG VOM 10.06. – 14.06.2024!

Gegen Abgabe dieser Anzeige bekommen Sie anstelle ~~10€~~ 20 € mehr auf Ihr Altgold!

20€*

*ab 10 g Gold jeglicher Art
OHNE WENN UND ABER!



BGZ



Feingold und Goldschmuck



Luxusuhren



Silbermünzen



Zahngold



Silberschmuck bezahlt 120€



Goldbarren



Altgold und Bruchgold



versilbertes Besteck / Silber-Besteck bezahlt 185€

Münzen und Barren (ESG Gold-Combibarren, Krügerrandmünzen) in allen gängigen Größen:

- ✓ als Investmentanlage mit Inflationsschutz
- ✓ als Risikoabsicherung
- ✓ als Portfolio Beimischung
- ✓ als Überraschung (als Geschenk für Ihre Liebsten)
- ✓ Diskretion steht bei uns an aller erster Stelle. Überzeugen Sie sich selbst.
- ✓ auch als anonymes Tafelgeschäft möglich
- ✓ auch im Tausch gegen Ihr Altgold möglich



Bitte rufen Sie uns bezüglich der Bestellung an.

Eine vorherige Anmeldung ist dafür erforderlich, da wir diese Wertgegenstände im Banksafe verwahren.

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Uhren oder Ihren Goldschmuck mit!

Unser Fachmann prüft und schätzt Ihren Schmuck, Uhren, Silber etc. sowie auch Bestände aus Nachlässen, Erbschaften und Haushaltsauflösungen individuell und berät Sie mit einer kostenlosen Expertise. Wir sind zertifizierter, eingetragener Goldhändler auf GOLD.de



Oberer Steinweg 7
(gegenüber der Commerzbank / neben Reisedienst Kaiser)



Sächsische Goldbörse Plauen

Oberer Steinweg 7

08523 Plauen

www.diegoldboerse.de

info@diegoldboerse.de

03741 - 1 38 12 28



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
9.30 – 17.00 Uhr

nach 17 Uhr ist auch ein Termin möglich,
mit vorheriger telefonischer Vereinbarung!